

allen dingen einen übersehenen druckfehler, sie ist mit griechischen buchstaben geschrieben und lautet

κυριακυριακασταριασουργωφβι (nicht ωρβι),

was ich auflöse

curia curia casaria sor obhi = uaibh,
und übertrage: setze (lege) zauber das weh von euch, removeat, removeat imprecatio dolorem a vobis! wenn rica rica formelhaft wie φεύγε φεύγε verbunden stehn, werden auch curia curia alte conjunctive oder imperative des ir. cuirim setzen oder legen sein, sor wurde vorhin zu no 18 gedeutet und casaria kam geschrieben gasaria in no 20 vor. sehr merkwürdig ist die schreibung ofbhi, obhi für das heutige uaibh (O'Donovan s. 144 Zeus s. 340), wahrscheinlich lautete der dat. pl. früher -bhi für -bh und dem lat. -bis noch näher. *uadib* wäre ex eis (Zeusz 342).

Nicht minder wichtig ist das von Pictet treffend gedeutete *gasaria* oder nach der älteren schreibung *casaria*. denn in *geasaim* oder *gasam*, zaubern darf man unbedenklich unser deutsches *kiesen*, wählen, sehen erkennen, da sich die vorstellungen sehen und zaubern berühren und durch den blick gezaubert wurde, der zauber verblendete. ebenso führt wählen auf loszen, losz werfen und sortilegus ist ein zauberer, franz. sorcier. das schwedische *tjusa* zaubern scheint gleichviel mit *kjusa*, wählen, kieser. vielleicht lässt sich auch im keltischen verbum der begriff des sehens, wählens und prüfens nachweisen.
page 442 no 24.

Carmen ad *dentium dolorem* mirificum de experimento, luna decrescente, die Martis sive die Jovis haec verba dices septies;

argidam margidam sturgidam.

Je divise *argi dam. margi dam. sturgi dam.* et je traduis: chasse la douleur, déplore (ou maudis) la douleur, dissipe la douleur!

Je vois dans *argi, margi, sturgi* trois impératifs en *i* (vid. supra no 18) et qui se rapportent aux verbes irlandais *airgim*, je chasse, j'expulse, j'enlève, *mairghim* (pour *mairgnighim*) je déplore, par conséquent aussi je maudis, de *mairg* malheur, et *stroighim*, je dissipe, disperse.

Quant à *dam* répété trois fois, c'est l'irlandais *dámh* souffrance, douleur (O'Reilly dict. suppl.), *daimh*, qui tourmente, *daimhne*, mal, dommage, de meme origine sans doute que *damnum*, et que le sanscrit *dama, damana*,